

### Promotionen

#### Promotion B

**Sektion Geschichte**  
Dr. Jan Brankatsch, am 4. Dezember, 11 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 3/4: Produktionsmittelbesitz, Klassenstruktur, Feudalismus und Rechtslage der werktätigen Landbevölkerung in Grundherrenschaften der Lausitzen (1574-1518). Eine Studie zur Lage der Volksmassen im entfalteten Feudalismus und am Vorabend des deutschen Bauernkrieges.

#### Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft

Dr. Inghild Boz, am 5. Dezember, 13.30 Uhr, 7022, Lumumbastr. 4, Aula: Nomination durch Wortbildung. Grundfragen einer funktionalen Wortbildungsbeschreibung am Beispiel des Adjektivs.

#### Promotion A

**Sektion Wirtschaftswissenschaften**  
Petra Muthaupt, am 6. Dezember, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 5/6: Die Weiterentwicklung der betrieblichen Arbeitskräfteplanung als Sachgebiet von Rechnungslegung und Statistik unter den Bedingungen der automatisierten Informationsverarbeitung.

#### Sektion ANW

Wolfgang Lange, am 4. Dezember, 10.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 1-74: Die nationale Befreiungsbewegung und der revolutionäre Weltprozess im Zerspiegel der neokolonialistischen „Modernisierungstheorie“.

#### Sektion Geschichte

Beate Berger, am 6. Dezember, 14 Uhr, 7010, Berolplatz, Stadthaus, Zimmer 322: Die Darstellung der gesellschaftlichen Verhältnisse Großbritanniens während der Zeit der Aberdeen-Koalition (1852-1855) in den gegenwärtig stattfindenden Parteitagsgesprächen unterbreitet werden. In den Stellungnahmen der Betriebsgewerkschaftsleitungen der KMU zu den Planentwürfen 1986 werden den staatlichen Leitern weitere 68 konkrete Vorschläge für die weitere Qualifizierung der Plandokumente des kommenden Jahres unterbreitet. So enthält allein das Dokument der Sektion Journalistik 11 Vorschläge, die darauf gerichtet sind, in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED die Qualität der Erziehung, Aus- und Weiterbildung zu erhöhen. Die BGL der Sektion Germanistik/Literatur schlägt ihrer staatlichen Leitung die Durchführung eines gemeinsamen Erfahrungsaustausches zur Studentenförderung vor. Die BGL der Sektion Marxismus-Leninismus fordert, daß im Plan 1986 noch exaktere Festlegungen getroffen werden, welcher Hochschullehrer für die Betreuung von wissenschaftlichen Nachwuchskadern zuständig ist. Die Stellungnahme der BGL der Sektion Biowissenschaften enthält die Festlegung, mitzuwirken, daß über die Planaufgaben 1986 hinausgehend weitere drei Forschungsthemen so erfolgreich abgeschlossen werden, daß sie als Patente angemeldet werden können. Die BGL des Bereiches Medizin legt fest, daß künftig alljährlich in ihrem Bereich eine Neuserkennung, verbunden mit einem spezifischen Erfahrungsaus-

tausch und einem entsprechenden Leistungsvergleich, durchgeführt wird. Die Gewerkschaftsleitung des Organisations- und Rechenzentrums regt an, daß kurzfristig Lehrgänge für Praxispartner zur Aneignung von Kenntnissen in CAD/CAM und Informatik stattfinden. Für ausgewählte Partnerkombinate sollten moderne Leistungen, so die Herstellung von Software für Kleincomputer und Problemanalysen angeboten werden.

Die Stellungnahmen der BGL der KMU zu den Plänen des Jahres 1986 beinhalten auch weitere konkrete gewerkschaftliche Vorschläge zur Förderung des Exports von materiellen und immateriellen Leistungen, zum gesellschaftlichen Arbeitsvermögen, zur internationalen Arbeit sowie zur Kaderentwicklung und zu weiteren wichtigen Teilgebieten.

Die BGL schätzen ein, daß sich in ihren Organisationsbereichen in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED als spezifische Wettbewerbsformen vor allem persönliche und kollektive Verpflichtungen, Pflichten, Leistungsvergleiche und der Kampf um den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ bewähren. Diese Methoden sollen auch für die Erfüllung der Planaufgaben des Jahres 1986 genutzt werden. Die BGL der KMU werden sich nunmehr aktiv an den beginnenden Planverhandlungen der staatlichen Leiter der 36 Sektionen und Einrichtungen vor dem Rektor bzw. den Prorektoren beteiligen und auf der Grundlage der bestätigten staatlichen Pläne die Wettbewerbsvorhaben für 1986 ausarbeiten und in gewerkschaftlichen Versammlungen im Dezember 1985 beschließen.

RUDOLF SCHEPPLER

**Bereich Medizin**  
Ulrike Tiedke, am 3. Dezember, 13.30 Uhr, 7010, Nürnberger Str. 57, Hörsaal der Stomatologischen Kliniken: Experimentelle Untersuchungen zur Alterung der Verbindungsstoffe Kollagen-DZ und Vito-K+B 93 unter besonderer Berücksichtigung der Polymerisationsbedingungen.

Kai Reichert, am 3. Dezember, gleiche Zeit, gleicher Ort: Zur Transfixation gelockerter Zähne nach WIRZ und deren Einbeziehung in die parodontale Therapie.

Frank Fernau, am 3. Dezember, 13.30 Uhr, 7010, Liebigstr. 27, Konferenzzimmer des Carl-Ludwig-Instituts: Untersuchungen über den Zusammenhang des Keimgehalts der Luft in einem Operationsaal einer Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie und den Hospitalinfektionen.

Cornelia Drabig und Ingrid Zeigler, Kollektivarbeit, am 3. Dezember, gleiche Zeit und gleicher Ort: Psychophysiologische Längsschnittuntersuchung einschließlich der Erfassung der Psychopathologie mittels SPES-A bei schizophrenen Patienten im Krankheitsverlauf.

**Redaktionskollegium:** Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaubert (stellv. verantwortl. Redakteur); Jürgen Siewert, Ulrich Heublein (Redakteure); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgaang Hoader, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Kotsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlawig, Dr. Klaus Schippel, Dieter Schmelzer, Dr. Karla Schweder. Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 71 97 459/460.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bank-Konto: 5622-32-358 000. Einzelpreis 15 Pfennig. 29 Jahrgang erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSP-Ehrennadel in Gold.

### Plandiskussion '86 an der KMU abgeschlossen Bestandteil der Volksausprache zum XI. Parteitag der SED

## Nun werden die Wettbewerbspläne 1986 ausgearbeitet

BGL unterbreiten in ihre Stellungnahmen weitere Vorschläge zur Qualifizierung der Planentwürfe

An der Karl-Marx-Universität wurde in diesen Tagen die Plandiskussion 1986 erfolgreich abgeschlossen. Die 36 Betriebsgewerkschaftsleitungen der Sektionen, Institute, Kliniken und Einrichtungen haben zum Abschluß der umfangreichen Plandiskussion, wozu allein 3133 gewerkschaftliche Gruppenversammlungen stattfanden, ihre Stellungnahmen zum Plan 1986 erarbeitet und beschlossen. In diesen Beschlüssen wird den erarbeiteten staatlichen Planentwürfen die gewerkschaftliche Zustimmung gegeben. Dabei wird betont, daß die Planentwürfe anspruchsvolle Aufgaben enthalten, die auf die Erfüllung von Schwerpunktaufgaben der Hochschul- und Wissenschaftspolitik der DDR gerichtet sind.

Die Zustimmung zu den Plandokumenten wird auch damit begründet, daß annähernd 85 Prozent der von den Mitarbeitern der KMU unterbreiteten 1781 Vorschläge, Hinweise und Kritiken in die Planentwürfe bzw. in dem Entwurf des Betriebskollektivvertrages für das Jahr 1986 aufgenommen wurden. Bereits planwirtschaftlich wurde auch ein beträchtlicher Teil jener Vorschläge, die von den Gewerkschaftsmitgliedern in den gegenwärtig stattfindenden Parteitagsgesprächen unterbreitet wurden, in den Stellungnahmen der Betriebsgewerkschaftsleitungen der KMU zu den Planentwürfen 1986 werden den staatlichen Leitern weitere 68 konkrete Vorschläge für die weitere Qualifizierung der Plandokumente des kommenden Jahres unterbreitet. So enthält allein das Dokument der Sektion Journalistik 11 Vorschläge, die darauf gerichtet sind, in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED die Qualität der Erziehung, Aus- und Weiterbildung zu erhöhen. Die BGL der Sektion Germanistik/Literatur schlägt ihrer staatlichen Leitung die Durchführung eines gemeinsamen Erfahrungsaustausches zur Studentenförderung vor. Die BGL der Sektion Marxismus-Leninismus fordert, daß im Plan 1986 noch exaktere Festlegungen getroffen werden, welcher Hochschullehrer für die Betreuung von wissenschaftlichen Nachwuchskadern zuständig ist. Die Stellungnahme der BGL der Sektion Biowissenschaften enthält die Festlegung, mitzuwirken, daß über die Planaufgaben 1986 hinausgehend weitere drei Forschungsthemen so erfolgreich abgeschlossen werden, daß sie als Patente angemeldet werden können. Die BGL des Bereiches Medizin legt fest, daß künftig alljährlich in ihrem Bereich eine Neuserkennung, verbunden mit einem spezifischen Erfahrungsaus-



tausch und einem entsprechenden Leistungsvergleich, durchgeführt wird. Die Gewerkschaftsleitung des Organisations- und Rechenzentrums regt an, daß kurzfristig Lehrgänge für Praxispartner zur Aneignung von Kenntnissen in CAD/CAM und Informatik stattfinden. Für ausgewählte Partnerkombinate sollten moderne Leistungen, so die Herstellung von Software für Kleincomputer und Problemanalysen angeboten werden.

Die Stellungnahmen der BGL der KMU zu den Plänen des Jahres 1986 beinhalten auch weitere konkrete gewerkschaftliche Vorschläge zur Förderung des Exports von materiellen und immateriellen Leistungen, zum gesellschaftlichen Arbeitsvermögen, zur internationalen Arbeit sowie zur Kaderentwicklung und zu weiteren wichtigen Teilgebieten.

Die BGL schätzen ein, daß sich in ihren Organisationsbereichen in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED als spezifische Wettbewerbsformen vor allem persönliche und kollektive Verpflichtungen, Pflichten, Leistungsvergleiche und der Kampf um den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ bewähren. Diese Methoden sollen auch für die Erfüllung der Planaufgaben des Jahres 1986 genutzt werden. Die BGL der KMU werden sich nunmehr aktiv an den beginnenden Planverhandlungen der staatlichen Leiter der 36 Sektionen und Einrichtungen vor dem Rektor bzw. den Prorektoren beteiligen und auf der Grundlage der bestätigten staatlichen Pläne die Wettbewerbsvorhaben für 1986 ausarbeiten und in gewerkschaftlichen Versammlungen im Dezember 1985 beschließen.

RUDOLF SCHEPPLER

### Zum Pioniergeburtstag gibt es ein Wiedersehen der Freunde

Nikaraguanische Studenten trafen sich mit Pionieren und FDJlern der 96. POS in Grünau

Kürzlich trafen sich nikaraguanische Studenten des Herder-Instituts mit Pionieren und FDJlern der 96. POS in Grünau. Die Pionierorganisation hatte zur feierlichen Aufnahme der Jungpioniere in die Reihen der Thälmannpioniere eingeladen. Die Studenten, die sich erst wenige Wochen in der DDR aufhalten, waren der Einladung gern gefolgt, gab sie ihnen doch die Gelegenheit, die DDR und die Menschen hier besser kennenzulernen. Nach einer herzlichen Begrüßung fand die feierliche Aufnahme der Jungpioniere in die Reihen der Thälmannpioniere statt. Die nikaraguanischen Freunde überreichten den Pionieren die roten Halbtücher. Diese überreichten ihre blauen Halbtücher den nikaraguanischen Freunden zusammen mit kleinen selbstgebastelten Geschenken.

Und wie viele Fragen hatten sie bei dem anschließenden kleinen Forum über Nikaragua? „Wie leben die Kinder?“ „Können alle lesen und schreiben?“ „Wie hilft unsere Solidarität?“ ... Viel zu schnell verstrich die geplante Zeit, denn schon warteten die FDJler, um den Gästen ihre neue moderne Schule zu zeigen. Ein Höhepunkt wurde der gemeinsame Appell zum 7. Oktober, dem Nationalfeiertag der DDR, und der anschließende Fackelzug durch das Neubaugebiet Grünau, der von einer Kapelle der Sowjetarmee angeführt wurde. Dann fanden sich alle noch einmal zusammen, dies-



mal waren auch unsere sowjetischen Freunde dabei. „Wir üben Solidarität mit unseren Spenden, aber ist das genug? Was können wir noch für euch tun?“, so fragten die FDJler. Und die Antwort der Freunde aus Nikaragua: „Ihr tut schon viel für uns. Wir spielen über eure Solidarität.“

Spontan wurde zu Musikinstrumenten gegriffen, und es erklangen temperamentvolle Lieder in Deutsch, Russisch und Spanisch, gefühlvolle Volklieder und Kampflieder. „Wir sehen uns wieder, Freunde, im Dezember zum Pioniergeburtstag“ – das war das „Auf Wiedersehen“.

E. PROKOPOWA, Gruppe 14

### Seminar zum Quanten- Hall-Effekt

(UZ-Korr.) Das Naturwissenschaftlich-Theoretische Zentrum (NTZ) der KMU, das vom korrespondierenden Akademienmitglied Prof. Dr. G. Labner geleitet wird, gestaltete ein Seminar zum Quanten-Hall-Effekt. In diesem sprach Prof. Dr. K. Kreher vom Bereich Halbleiterphysik der KMU über die experimentellen Befunde und Prof. Dr. L. A. Pastur vom Physikalisch-Technischen Institut für Tieftemperaturen der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften über deren theoretische Deutungen.

Im Rahmen der Wissenschaftskooperation mit der UdSSR der Gruppen von Prof. Dr. W. Weller und Doz. Dr. H. Englisch zu Themen, die theoretische Grundlagen sowohl des Quanten-Hall-Effekts als auch der Lokalisierung betreffen, war Prof. Pastur Gast des NTZ. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß auch mit Hilfe des Einsatzes der Theorie der C\*-Algebren, der Eichfelder und der Renormierungsgruppen die vielen zur Zeit noch offenen Fragen zur Erklärung des Quanten-Hall-Effekts gelöst werden können. Alle diese Theorien einschließlich der Lokalisierungstheorie stellen moderne Entwicklungen dar, die in den letzten Jahren mit der Fidelemedaille für Mathematik bzw. mit Nobelpreisen für Physik gewürdigt wurden.

### Tagung an Sektion TV

(UZ-Korr.) In Gemeinschaft mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Veterinärmedizin, AK Radiobiologie, organisierte die Sektion TV eine Tagung „Veterinärmedizinische Strahlenbiologie“ mit internationaler Beteiligung. Vor über 120 Teilnehmern, darunter sechs aus zwei Partnerländern in Kasche (CSSR), wurden in 26 Vorträgen neue Ergebnisse der strahlenbiologischen Forschung vorgestellt.

Die Zielstellung der zweitägigen Veranstaltung bestand darin, einen breiten Kreis von Tierärzten aus der Praxis und Wissenschaft auf der Grundlage wissenschaftlicher Ergebnisse mit Richtungen der strahlenbiologischen Forschung vertraut zu machen, die in zunehmendem Maße für die Veterinärmedizin bedeutsam sind. Es wurden u. a. strahlenbiologische Aspekte der pathophysiologischen Forschung und auch Therapie für die Zukunft herausgestellt.

Die Tagung wurde geprägt durch den interdisziplinären Charakter der strahlenbiologischen Forschung, die sowohl für die Veterinärmedizin als auch Medizin wirksam wird und auf der Tagung im Auftrage von Veterinärmedizinern, Medizinern und Strahlenbiologen sichtbar wurde. Sowohl in den 11 Vorträgen aus der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Strahlenbiologie“ an der KMU, die seit nunmehr 17 Jahren erfolgreich tätig ist, als auch in den fünf Vorträgen der Teilnehmer aus der CSSR wurde diesem wesentlichen Aspekt einer erfolgreichen Forschungstätigkeit entsprochen.

### Kolloquium zur Würdigung Hermann Weyls

(UZ-Korr.) Der bedeutende Mathematiker und Physiker Hermann Weyl (9. 11. 1885 bis 8. 12. 1955), der in Zürich, Göttingen und Princeton wirkte, lieferte fundamentale Beiträge zur Relativitätstheorie und Quantentheorie, Invariantentheorie, Gruppentheorie, Differentialgeometrie sowie zur Funktionalanalysis, Theorie der Differential- und Integralgleichungen, Topologie, Algebra, Zahlentheorie, Logik und Philosophie.

Anlässlich seines 100. Geburtstages am 9. Dezember findet am 4. Dezember ein gemeinsames Kolloquium der Sektionen Mathematik und Physik, sowie der Betriebssektion der Mathematischen Gesellschaft der DDR statt, auf dem Nachwuchswissenschaftler und Studenten über das Leben und Wirken von H. Weyl, Weyls Auffassungen zu den Grundlagen der Mathematik, zum Intuitionismus und zum Unendlichkeitsproblem sowie über Weyls Auffassungen zum Verhältnis von Mathematik und Physik anhand des Raumproblems, der Endogenetheorie und der Grundlagen der Quantenstatistik sprechen werden.

Das Kolloquium findet 15.45 Uhr im Theoretischen Hörsaal der Sektion Physik, Linéstr. 5, statt.

### Ehrung für Prof. Ernst Werner



Die Akademie der Wissenschaften der DDR, die Sächsische Akademie der Wissenschaften und die KMU veranstalteten am 21. November zu Ehren von Prof. Ernst Werner anlässlich seines 65. Geburtstages ein Kolloquium zum Thema „Häresie und Gesellschaft im Mittelalter“. Der von Prof. Werner anlässlich der Verleihung der Würde eines Ehrendoktors der Philosophie an ihn gehaltenen Vortrag „Entwicklung und Aufgaben sozialistischer Forschungen“ (Foto) war zugleich Grundreferat zum Kolloquium.

### Herzliche Glückwünsche für Jubilare zum 65. Geburtstag

Zum 65. Geburtstag übermittelte das Zentralkomitee der SED Genossen Prof. Dr. Ernst Werner herzlichste Glückwünsche.

In der Grußadresse heißt es: „Große Verdienste erwarb Du Dir bei der Entwicklung der marxistisch-leninistischen Geschichtswissenschaft der DDR. Besonders nationale und internationale Anerkennung fanden die hervorragenden Ergebnisse Deiner Forschungen zu städtischen Volksbewegungen im europäischen Spätmittelalter, zur mittelalterlichen Ideologie- und Gesellschaftsgeschichte sowie zum Entstehen der osmanischen Großmacht im 14. und 15. Jahrhundert, mit denen Du zugleich maßgeblich zur Profilierung der Mediävistik in der DDR beitrugst.“ Das ZK schreibt weiter: „Deine zahlreichen Publikationen sind wesentlicher Bestandteil der Vertiefung und Verbreitung unseres marxistisch-leninistischen Geschichtsbildes. In verantwortlichen Funktionen an der Karl-Marx-Universität Leipzig, unter anderem als Rektor und Prorektor, setztest Du Dich erfolgreich für die Verwirklichung der Hochschulpolitik unserer Partei ein.“

Die Bezirksleitung Leipzig der SED und der Minister der DDR gratulierten Prof. Ernst Werner ebenfalls herzlich zu seinem Geburtstag. Im Grußschreiben der SED-Kreisleitung KMU und ihres Sekretariates, das vom 1. Sekretär, Dr. Werner Fuchs, unterzeichnet ist, heißt es u. a.:

„... Zu den Aktivisten der ersten Stunde gehörend, ist Deine politische und fachliche Entwicklung eng mit dem Werden und Wachsen un-

serer Republik und auch der Karl-Marx-Universität verbunden. Mitglied der Universitätspartei, Mitglied des Sekretariates der SED-Kreisleitung und Rektor der Karl-Marx-Universität hast Du über viele Jahre politisches Leben und wissenschaftliches Profil an der Karl-Marx-Universität wesentlich mitgeprägt. Als Hochschullehrer und Wissenschaftler zeichnen Dich hohe Produktivität und Kreativität aus. Seit der Aufbau und die Entwicklung einer marxistischen Feudalismusforschung in der DDR und deren internationale Anerkennung unübersehbar mit Deinem Wirken verbunden. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen, Beiträge auf nationalen und internationalen Tagungen und Kongressen, in vielen Ländern veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten zeugen von Deiner ergebnisreichen wissenschaftlichen Arbeit.

Mit der gleichen Intensität und Ausdauer widmest Du Dich der Aufgaben in Erziehung und Ausbildung. Stets hast Du dabei verstanden, die Studierenden und jungen Nachwuchswissenschaftler schnell mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen vertraut zu machen, in ihnen die hohen Anforderungen der wissenschaftlichen Arbeit zu vermitteln.

Du gehörst zu den Persönlichkeiten der Karl-Marx-Universität und der DDR-Wissenschaft, die national und international Achtung und Anerkennung finden ...“

### Basketballer belegten in Brno den 3. Platz

(UZ-Korr.) Beim 19. internationalen Basketballturnier in Brno belegte die 1. Männermannschaft der HSG KMU den dritten Platz. Nach einer Auftakt Niederlage gegen den späteren Turniersieger Technika Brno A wurde das zweite Gruppenspiel gegen Budapest mit 71:68 gewonnen. In der 2. Gruppe setzte sich Lech Poznan vor Technika Brno B und Akademik Sofia durch. In einer spannenden Auseinandersetzung um den 3. Platz erkämpften die KMU-Spieler gegen Brno B mit 66:64 einen knappen Sieg.

Das Turnier, das unter der Schirmherrschaft des Dekans der



Technischen Hochschulen Brno stattfand, war leistungsmäßig sehr ausgefallen besetzt, und die KMU-Mannschaft hinterließ einen guten Eindruck. Erfolgreichste Werfer unserer Mannschaft waren Bechtler (20 Punkte), Schott (19 Punkte) und Stejny (13 Punkte).

### Erfolgreicher Judo-Nachwuchs

(UZ-Korr.) Die insgesamt kontinuierliche und zielstrebige Nachwuchsarbeit mit Schüler- und weiblicher Jugend und den Frauen in der Sektion Judo der HSG KMU führte zum Jahresende nochmals zu einem schönen Erfolg. Bei den DDR-Meisterschaften der weiblichen Jugend am 16. und 17. November in Cottbus wurde in der Altersklasse 16/17 Geortje Kreuziger

DDR-Meister. In der Gewichtsklasse bis 72 kg besiegte sie jeweils vor Ablauf der Kampfzeit mit wirksamen Bodentechniken ihre namhafte Konkurrenz aus Erfurt, Potsdam und Berlin. Geortje steht in ihrem dritten Trainingjahr und gewann in diesem Jahr schon die Stadtmeisterschaft, Kreis- und Bezirksmeisterschaft. Nun hat sie Anschluss an die DDR-Spitze gefunden.

### Hallenfußballturnier um Rektorpokal

Die Sportkommission der Sektion Mathematik und die Sektion Fußball der HSG laden alle Mitarbeiter und Forschungsstudenten zur Teilnahme am Hallenfußballturnier um den Pokal des Rektors ein.

Die Vorrundenspiele finden am 11. und 12. Dezember von 19 bis 21 Uhr in der Sporthalle Leipzigstraße statt. Die Finalrunde wird im Januar 1986 durchgeführt.

Teilnahmemeldungen sind aus-

schließlich schriftlich bis 4. Dezember an Dr. Bernd Fritzsche, Sektion Mathe, zu senden. Auf die Bildung von Mannschaften aus verschiedenen Einrichtungen ist möglich. Auf der Teilnahmemeldung sind die Spieler namentlich und der Mannschaftskapitän mit dienstlicher Anschrift und Telefonnummer anzuführen. Die Kapitäne erhalten bis 6. Dezember Auskunft über den neuartigen Spieltermin, die Stärke der Mannschaften 1986.